

Jugendhilfeausschuss am 10. März 2022

Top: **Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)**

- **Präventionsprojekte aus dem Kinder- und Jugendschutz**

SaM-Ausbildung und die Entwicklung eines Flyers zu Beratungsstellen

Die Ausbildung der Schüler(innen) als Multiplikator(innen) (kurz SaMs) wird trotz pandemiebedingter Umstände erfolgreich digital durchgeführt. Es bestehen enge Absprachen zwischen den Kooperationspartner(inne)n, den Schulen und den SaMs, um auf Bedarfe während der Ausbildung einzugehen. Treffen in Präsenz werden bei einer Besserung der aktuellen Lage angestrebt und mit allen Beteiligten besprochen.

Im Rahmen von Projektarbeiten zeigte sich bei den SaMs ein Bedarf an Wissen zu möglichen Beratungsstellen bei verschiedenen Problemen, insbesondere bei psychischen Problemen. Es wurde deutlich, dass Schüler(innen) viele Berührungspunkte mit dem Thema der psychischen Gesundheit haben und viele Fragen und Unsicherheiten bestehen. Die SaMs äußerten, dass sie Freundinnen/Freunde und Mitschüler(innen) mit Beratungsbedarf gerne helfen möchten. Für sie stellt sich jedoch die Frage, welche Beratungsstellen es gibt und wie ein Beitrag zur Enttabuisierung des Themas der psychischen Erkrankung geleistet werden kann. So setzten sich die SaMs u. a. mit den Grundbedürfnissen der Psyche, der Prävention, verschiedenen Krankheitsbildern und möglichen Beratungsstellen auseinander und recherchierten Anlaufstellen für Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen. Gegenwärtig ist ein Flyer mit möglichen lokalen Beratungsstellen in Rheine und digitalen Angeboten in der Entwicklung. Dieser wird zukünftig von SaMs an Schulen verteilt, die zudem mit einem kleinen inhaltlichen Input für das Thema der psychischen Gesundheit sensibilisieren können.

Medienkompetenztage und Elternabende zum Umgang mit Medien

Medienkompetenztage werden in Kooperation mit der Fachstelle Suchtvorbeugung der Jugend- und Drogenberatungsstelle Rheine durchgeführt. Dieses Jahr haben bereits acht Klassen an Medienkompetenztagen teilgenommen, die von SaMs mitgeplant und durchgeführt wurden. Thematisch wurden Workshops zu den folgenden Themen angeboten: Datenschutz, Selbstdarstellung im Internet, Cybermobbing, Suchtfaktoren, Fake News, Sexting (das Versenden selbstgemachter Nacktbilder) und Cybergrooming (gezieltes Ansprechen von Minderjährigen im Internet mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte). Zudem fand ein Abend für Eltern und Lehrer(innen) statt, an dem Einblicke in die Medienkompetenztage gegeben wurden, Studienergebnisse zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (JIM Studie 2021) präsentiert wurden und der Fokus auf der Frage lag, wie Eltern und Lehrer(innen) zur Medienkompetenz beitragen können, wodurch ein riskanter Medienumgang ersichtlich wird und welche Unterstützungsangebote es gibt. Ein offener Austausch rundete den Elternabend ab.

- **Kinder- und Jugendförderplan**

Die Umsetzung der im Kinder- und Jugendförderplan beschriebenen Ziele ist ein kontinuierlicher Prozess, der vom Jugendamt der Stadt Rheine und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine aktiv angegangen und regelmäßig überprüft wird. Folgende Beispiele können benannt werden:

Jugendteam

Die Entwicklung des Kinder- und Jugendförderplans 2021 - 2026 wurde von einem Jugendteam begleitet. Die dort vertretenen Jugendlichen wachsen langsam aus der Arbeit und dem Jugendalter raus, gehen studieren und beginnen Ausbildungen. Deshalb hat sich das Jugendteam entschlossen frischen Wind und neue Ideen in das Jugendteam zu holen indem sie neue Jugendliche für das Team anwerben. Dies soll in einer Aktion in den Osterferien stattfinden. Aus dem neu gegründeten Jugendteam sollen zwei Vertreter(innen) gewählt werden, die die Kinder und Jugendlichen aus Rheine im Jugendhilfeausschuss vertreten.

Pumptrack

Die Planungen für eine feste Radsportanlage gehen weiter. Ein Treffen mit der unteren Naturschutzbehörde hat stattgefunden zur weiteren Flächensuche. Da die Planungen für eine feste Anlage in Rheine noch einige Zeit dauern können, ist geplant zum Sommer eine mobile Pumptrackanlage anzuschaffen, die in den nächsten Jahren den Übergang zur festen Anlage gestalten soll. Der Stadtjugendring hat bereits einen Antrag bei einer örtlichen Stiftung gestellt. Die mobile Anlage soll durch verschiedene Stadtteile wandern, so dass möglichst viele Kinder und Jugendliche davon in ihrer Wohnumgebung profitieren können. Eine Entscheidung über den Antrag des Stadtjugendringes soll am 21.03.2022 erfolgen. Da die Stiftung „nur“ einen Teilbetrag zur Verfügung stellen kann, ist beabsichtigt den Restbetrag über einen städtischen Zuschuss zu realisieren.

Angebote für Kinder und Jugendliche in Rodde

Im Stadtteil Rodde hat es seit einigen Jahren kein offenes Angebot der Jugendarbeit mehr gegeben. Deshalb ist in diesem Jahr ein offenes Angebot im Jugendtreff in Rodde gestartet, angeboten vom Jugend- und Familiendienst Rheine. Dieses Angebot ist ein Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt, die dort im Oktober mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern stattgefunden hat. Im März wird eine Fahrt stattfinden, auf der weiter an den Ideen aus der Zukunftswerkstatt gearbeitet wird.

Plattform für Kinder und Jugendliche in Rheine

Nachdem eine Gruppe von jungen Menschen aus Rheine nach den Jugendforen sich sehr aktiv mit der Einrichtung einer Plattform für Kinder und Jugendliche auseinandergesetzt hat, ist diese Gruppe mit Start des Corona-Lockdowns ausgebremst worden. Zu dieser Zeit haben sich verschiedene digitale Angebote der Jugendeinrichtungen in Rheine etabliert, die als Ersatz zu den persönlichen Treffen gut angenommen wurden. Nach den Lockdown-Phasen haben Kinder und Jugendliche wieder sehr aktiv die Präsenzangebote der Kinder- und Jugendarbeit in Anspruch genommen, so dass die Online-Angebote wieder stark zurückgegangen sind. Aus den Erfahrungen dieser unterschiedlichen digitalen Angebote und des Nutzerverhaltens der Kinder und Jugendlichen soll mit dem Start des neuen Jugendteams die Entwicklung einer Plattform für Kinder und Jugendliche aufgegriffen und umgesetzt werden.

- **Aufholen nach Corona**

Der Stadt Rheine stehen auch im Jahr 2022 über das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ finanzielle Mittel zur Verfügung, die für die Förderung bzw. Finanzierung zusätzlicher Angebote, die Ausweitung bestehender Angebote sowie zum Ausgleich pandemiebedingter Mehrausgaben der Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe vorgesehen sind. Träger der Kinder- und Jugendarbeit aus Rheine können bis zum 4. März 2022 Anträge an das Jugendamt stellen. Über diese Anträge wird in der AG § 78 Kinder- und Jugendarbeit am 10. März 2022 beraten. Im Fokus der diesjährigen Projekte sollen folgende Themen stehen:

- Freizeitgestaltung, Erholung und Bewegung
- Soziales Miteinander/Soziale Kompetenzen
- Demokratieentwicklung/Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- Medienbildung
- Psychische Gesundheit/Suchtverhalten
- Förderung des Ehrenamtes

- **Digitalisierung**

Die Antragsverfahren im Bereich der Jugendförderung sollen zunehmend digitalisiert werden. Im März startet dieser Prozess mit den Verwendungsnachweisen der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine. Auch die Anträge und Verwendungsnachweise nach den Richtlinien zur Förderung freier gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit der Stadt Rheine werden aktuell digitalisiert. Der erste Testlauf des digitalen Antragsverfahrens soll nach den Osterferien starten, zu den Sommerferien sollen die gesamten Antragsverfahren digital möglich sein. Im gesamten Jahr 2022 können allerdings noch alle Anträge mit den vorhandenen Formularen eingereicht werden. Ab 2023 soll das gesamte Verfahren digital durchgeführt werden.

- **Projekte aus dem Bereich Kinder- und Jugendpartizipation**

Kinderbeirat

Der Kinderbeirat gründete sich im Herbst 2021 neu. Insgesamt sind 21 Mädchen und Jungen aus sechs weiterführenden Schulen vertreten. In Form einer Zukunftswerkstatt konnten die Kinder sowohl Kritik als auch Wünsche für die Stadt Rheine äußern. Hier wurde deutlich, dass die Kinder vor allem in den Bereichen Kinderschutz, Freizeitgestaltung, Verkehr und Umweltschutz etwas verändern und bewegen möchten. Begonnen wird Ende März mit dem ersten Themenschwerpunkt Umweltschutz.

Stadt-SV

Auch die Stadt-SV startete zu Beginn des Schuljahres 2021/22 mit einer ersten Sitzung. Durch die Corona Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen gestalten sich große schulübergreifende Aktionen und Projekte als nur schwer umsetzbar. Aus diesen Gründen wurden die letzten Stadt-SV-Sitzungen online abgehalten. Zurzeit setzt die Stadt-SV sich mit der anstehenden Landtagswahl auseinander. Themen sind hier unter anderem die U18-Wahl in der ersten Maiwoche und eine Podiumsdiskussion am 6. Mai 2022 in der Stadthalle in Rheine.

Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage

Im November 2021 fand eine Auftaktveranstaltung zum „Re-Start“ der Kampagne „Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ mit verschiedenen Workshops und einer anschließenden Kopfhörerparty im Jugendzentrum Jakobi statt, durchgeführt vom Jugendamt der Stadt Rheine in Kooperation mit dem Stadtjugendring Rheine e. V., dem Jugend- und Familiendienst Rheine e. V., dem Jugendzentrum Jakobi und der Jugendberatungsstelle des Caritasverbandes Rheine e. V. Im Januar 2022 wurde mit einer Filmreihe zum Thema „Hinschauen statt wegschauen“ gestartet. Die gezeigten Filme thematisieren das Thema Rassismus aus unterschiedlichen Perspektiven. Daraus sollen sich weitere Projekte ergeben und entwickeln. Erste Ideen sind bereits entstanden und sollen in den nächsten Wochen konkretisiert und umgesetzt werden.